



Bezirkshauptmannschaft Leoben

Bearb.: Mag. Silvia Tatschl  
Tel.: +43 (3842) 45571-255  
Fax: +43 (3842) 45571-550  
E-Mail: bhl@stmk.gv.at

Bei Antwortschreiben bitte  
Geschäftszeichen (GZ) anführen

GZ: BHLN-53772/2018-21

Leoben, am 09.01.2019

Ggst.: MR-Beteiligungs GmbH, vertreten durch die BUILTIN Solutins GmbH,  
Vorhaben „Napalm Records“ in Eisenerz,  
Ansuchen um Betriebsanlagengenehmigung.

## Abberaumung einer mündlichen Verhandlung und neuerliche Öffentliche Bekanntmachung einer mündlichen Verhandlung

In folgender Angelegenheit wird eine mündliche Verhandlung anberaumt:

**Die MR-Beteiligungs GmbH, 8790 Eisenerz, Dorffeld 12, bevollmächtigt vertreten durch die BUILTIN Solution GmbH, 1120 Wien, Kiningergasse 12/7, hat bei der Bezirkshauptmannschaft Leoben um die gewerbebehördliche Genehmigung für die Änderung der Betriebsanlage am Standort: 8790 Eisenerz, Hieflauer Straße 24, durch den Zubau einer Lagerhalle und einen Umbau (Ausstellungsraum, Technik- und Sanitärräume) angesucht.**

Die für den **15. Jänner 2019** anberaumte mündliche Verhandlung wird witterungsbedingt **abberaumt**

und

in dieser Angelegenheit eine neuerliche mündliche Verhandlung anberaumt:

Ort:

**8790 Eisenerz, Hieflauer Straße 24**

Datum:

**Donnerstag, den 07. Februar 2019**

Zeit:

**13:00 Uhr**

Stiege/Stock/Zimmer-Nr.:

**Beteiligte** können persönlich zur Verhandlung kommen, an ihrer Stelle einen Bevollmächtigten/eine Bevollmächtigte entsenden oder gemeinsam mit ihrem/ihrer Bevollmächtigten zur Verhandlung kommen.

Bevollmächtigter/Bevollmächtigte kann eine eigenberechtigte natürliche Person, eine juristische Person oder eine eingetragene Personengesellschaft sein. Personen, die unbefugt die Vertretung anderer zu Erwerbzwecken betreiben, dürfen nicht bevollmächtigt werden.

Der/Die Bevollmächtigte eines/einer Beteiligten muss mit der Sachlage vertraut sein und sich durch eine schriftliche Vollmacht ausweisen können. Die Vollmacht hat auf Namen oder Firma zu lauten.

Eine schriftliche Vollmacht ist nicht erforderlich,

- wenn Sie sich durch eine zur berufsmäßigen Parteienvertretung befugte Person – zB einen Rechtsanwalt/eine Rechtsanwältin, einen Notar/eine Notarin, einen Wirtschaftstreuhänder/eine Wirtschaftstreuhänderin oder einen Ziviltechniker/eine Ziviltechnikerin – vertreten lassen,
- wenn der/die Bevollmächtigte des/der Beteiligten seine/ihre Vertretungsbefugnis durch seine/ihre Bürgerkarte nachweist,
- wenn sich der/die Beteiligte durch uns bekannte Angehörige (§ 36a des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 – AVG), Haushaltsangehörige, Angestellte oder durch uns bekannte Funktionäre/Funktionärinnen von Organisationen vertreten lässt und kein Zweifel an deren Vertretungsbefugnis besteht oder
- wenn der/die Beteiligte gemeinsam mit seinem/Ihrer Bevollmächtigten zu uns kommt.

**Beteiligte** können in folgende Pläne und sonstige Behelfe Einsicht nehmen:

### Projektunterlagen

Ort der Einsichtnahme: Bezirkshauptmannschaft Leoben, 8700 Leoben, Peter-Tunner-Straße 6		
Datum: <b>bis 06.02.2019</b> <b>Montag bis Freitag</b>	Zeit: 08:00 bis 12:30 Uhr	Stiege/Stock/Zimmer Nr.: 4. Stock / Zi. Nr. 411

Abgesehen von dieser Bekanntmachung wird die Verhandlung durch

- Anschlag an der Amtstafel der Gemeinde
- Verlautbarung auf der Internetseite der Behörde
- Anschlag auf dem Betriebsgrundstück
- Anschlag in den, der Betriebsanlage unmittelbar benachbarten Häusern

kundgemacht.

**Beteiligte** verlieren ihre Parteistellung, soweit sie nicht spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung während der Amtsstunden bei uns oder während der Verhandlung Einwendungen erheben. Außerhalb der Verhandlung schriftlich erhobene Einwendungen müssen spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung bis zum Ende der Amtsstunden bei uns eingelangt sein. Außer in der Verhandlung können mündliche Einwendungen spätestens erhoben werden:

Ort: Bezirkshauptmannschaft Leoben, 8700 Leoben, Peter-Tunner-Straße 6		
Datum: <b>bis 06.02.2019</b> <b>Montag bis Freitag</b>	Zeit: 08:00 bis 12:30 Uhr	Stiege/Stock/Zimmer Nr.: 4. Stock / Zi. Nr. 411

Wenn ein Beteiligter/eine Beteiligte jedoch durch ein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis verhindert war, rechtzeitig Einwendungen zu erheben und ihn/sie kein Verschulden oder nur ein minderer Grad des Versehens trifft, kann er/sie binnen zwei Wochen nach Wegfall des Hindernisses, das ihn/sie an der Erhebung von Einwendungen gehindert hat, jedoch spätestens bis zum Zeitpunkt der rechtskräftigen Entscheidung der Sache, bei uns Einwendungen erheben. Diese Einwendungen gelten dann als rechtzeitig erhoben. Eine längere Ortsabwesenheit stellt kein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis dar.

**Rechtsgrundlagen:** §§ 40 bis 42 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes sowie §§ 74, 77, 81, 333 und 356 der Gewerbeordnung

Der Bezirkshauptmann i.V.

Mag. Silvia Tatschl  
(elektronisch gefertigt)